

**Werbung Erhard Sport**

---

Leichtathletik-Verband Rheinland e. V.

<b><u>Inhalt:</u></b>	<b><u>Seite</u></b>
<b>Leichtathletik-Verband Rheinland</b>	
- Pokale bleiben im Rheinland	2
- Die Erfolgsgeschichte des LVR geht weiter	2
- FSJ als Einstieg ins Berufsleben	3
- 4 Rheinländer zur EM	5
- Aktivensprecher stehen fest	6
- Rheinländer haben gewählt	6
- Seltec-Ausbildung geht weiter	7
- Ludwig Weidner wurde 70	8
- Ehemaligentreffen in Cochem	13
<b>Breitensport</b>	
- Nordic-Walking Halbjahresbilanz 2007	13
<b>Jugend</b>	
- Olympia für Teenager	14
- Dabei sein ist alles	15
- Ein Vergleichskampf der ist lustig	15
- LA in Aktion gastierte in Bad Ems	16
- „Supersprinter“ in Wittlich	17
<b>DLV</b>	
- Karten fürs Weltfinale sichern!	18
- www.leichtathletik.de mit neuem Gesicht	18
<b>Sportbund Rheinland</b>	
- Willi Maurer gratuliert Fred Pretz	19

**Impressum:**

**Herausgeber:** Leichtathletik-Verband Rheinland  
 - Geschäftsstelle -  
 Rheinau 11, 56075 Koblenz,  
 Tel.: (02 61) 13 51 23  
 Fax: (02 61) 9 14 41 03

**Internet:** <http://www.LVRheinland.de>  
**E-Mail:** info@LVReinland.de

**Verantwortlich:** Willi Maurer, Nicole Bleis  
**Druck:** Raab Druck, Trier  
**Gestaltung:** Anne Breitbach, Achim Bersch,  
 Nicole Bleis, Willi Maurer

**Auflage:** 1.500 Stück

## Leichtathletik-Verband Rheinland

### Pokale bleiben im Rheinland

Einen erfolgreichen Vatertag hatten die Mannschaften des Leichtathletik-Verbandes Rheinland beim diesjährigen Vergleichskampf der Jugend und Männer/Frauen in Kandel.

Als Titelträger angereist konnten die männliche und weibliche Jugend, sowie die Frauenmannschaft ihre Titel erfolgreich verteidigen. Dabei hat es die männliche Jugend besonders spannend gemacht und siegte mit nur einem Punkt Vorsprung. Wie schon im Vorjahr erreichten die Rheinländer Männer einen guten vierten Platz gegen die Konkurrenz aus dem Saarland, der Pfalz, dem Elsass und Luxemburg.

Trotz widriger Bedingungen geizten die Athleten nicht mit Bestleistungen. Dabei sorgte an diesem Tag insbesondere die Stadionrunde für hervorragende Zeiten. Jannik Engel (LG Bernkastel/Wittlich) erreichte trotz leichter Verletzung in 48,27 Sek. eine persönliche Bestleistung, genau wie Thomas Bojanowski (SG Neuhäusel) in 49,76 Sek.; ihre 400 m Zeit vom Vorjahr pulverisiert hat Sylvia Semkovicz von der LG Rhein-Wied. Mit 55,19 Sek. blieb sie über eine Sekunde unter ihrer Bestzeit.

Für die beste Tagesleistung geehrt wurden mit einem Ehrenpreis Verena Dreier (LG Sieg) und Nadja Mesloh (TV Bad Ems). Verena dominierte wie erwartet das Feld über die 3000 m, während Nadja mit 43,70 m den Diskus so weit warf wie keine andere Jugendliche beim Vergleichskampf.

Nicole Bleis



### Die Erfolgsgeschichte des LVR geht weiter

Wie schon in den vergangenen Jahren, so hat der Leichtathletik-Verband Rheinland auch in diesem Jahr seinen Mitgliederbestand ausweiten können. Die im Verband organisierten

447 Vereine meldeten insgesamt 46.458 Mitglieder. Das sind 673 oder 1,5% mehr als ein Jahr zuvor.

---

Leichtathletik-Verband Rheinland e. V.

Dagegen ging die Zahl der Vereine in diesem Jahr von 459 auf 447 zurück.

„Dieses insgesamt gute Ergebnis verdanken wir in erster Linie der guten Arbeit der Vereine, aber auch der Arbeit des Verbandes, der insbesondere im Bereich Breitensport und Senioren mit neuen und attraktiven Angeboten die Sportlerinnen und Sportler an die Vereine und die Leichtathletik binden will“ freut sich Willi Maurer, Präsident des Leichtathletik-Verband Rheinland über das gute Ergebnis.

Die meisten Mitglieder gehören der Gruppe der 41 – 60-jährigen an. Dann aber folgen, und das ist sehr erfreulich, die Gruppe der Schüler und Jugendlichen.

Während die Mitgliederzahl im gesamten Sportbund um 0,3% zurückging, konnte der Leichtathletik-Verband Rheinland im Vergleich mit den großen Fachverbänden den höchsten prozentualen Zuwachs in Mitgliederbestand verzeichnen. Hinter Fußball, Turnen und Tennis nimmt der Verband den vierten Rang ein und ist damit einer der Großen im Sportbund Rheinland.

Insbesondere zum Tennisverband wird der Abstand der Mitgliederzahl immer kleiner. In diesem Jahr trennen uns nur noch 1.338 Mitglieder vom Tennisverband. „Unser Ziel muss es sein, im kommenden Jahr am Tennisverband vorbeizuziehen und uns auf die dritte Stelle in der Bestandserhebung vorzuschieben“ schaute Willi Maurer schon einmal in die Zukunft.

Toni Freisburger (Grafik: Willi Maurer)

### **FSJ als Einstieg ins Berufsleben**

In der Geschäftsstelle des LVR geht es in der Regel lebhaft zu. Seit einigen Monaten ist noch etwas mehr los: Grund dafür ist eine Vergrößerung des Teams durch Eva Stockhausen, die seit April 2007 ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim Leichtathletik-Verband Rheinland absolviert.

Die ehemalige Jugendsprecherin des Verbandes und Aktive der LG Maifeld-Pellenz hat sich sehr schnell ins Team integriert und ist inzwischen kaum noch wegzudenken: Nach nun drei Monaten wollen wir von ihr erfahren, ob ihre Erwartungen erfüllt worden sind.

**Eva, wie gefällt dir die Arbeit auf der Geschäftsstelle?**

- Sehr gut. Die Arbeit macht mir viel Spaß und ich denke, dass ich mit Achim, Anne und Petra (Nicole nicht zu vergessen, die leider nicht mehr beim LVR arbeitet) sehr viel Glück habe. Obwohl ich vor meiner Zeit als FSJ'lerin nur Achim kannte, konnte ich schnell eine gute Beziehung zu den zwei Damen aufbauen. Ich komme morgens gerne in die Geschäftsstelle und gehe nachmittags gut gelaunt nach Hause (auf jeden Fall besser als nach der Schule, wie Augenzeugen berichten;-)) Insgesamt fühle ich mich sehr wohl!

**Welche Erwartungen hattest du an Dein FSJ?**

- Ich habe mir erhofft einen Einblick in das Berufsfeld Sport zu erlangen. Außerdem werde ich in den Herbstferien den Lehrgang zum C-Trainer Wettkampfsport hoffentlich erfolgreich absolvieren. Das FSJ soll mir auch in der Findung meines Studienganges helfen!

**Sind diese erfüllt worden?**

Einige interessante Erfahrungen konnte ich bereits sammeln und ich habe gemerkt, wie viele Möglichkeiten es gibt Sport in den Beruf einzubinden. Naja, und den C-Trainer-Schein mache ich erst in den Herbstferien.

**Welche Pläne hast du für die Zeit nach dem FSJ?**

- Ich möchte auf jeden Fall studieren. Aber bis jetzt ist noch nicht klar was und wo. Der Studiengang sollte aber unbedingt was mit Sport zu tun haben!

**Was hast du bisher für Dich an Erfahrungen mitgenommen?**

- Ich bekomme jeden Tag mit wie viel Arbeit der Geschäftsführer, die Mitarbeiter/Innen und Ehrenamt'ler zu bewältigen haben, was sehr beeindruckend ist (vor allem bei den Ehrenamt'lern, die viel Zeit und Mühe neben ihrem Job für den LVR investieren). Außerdem habe ich gemerkt, dass es wichtig ist Verantwortung zu übernehmen, gut gemeinte Ratschläge zu akzeptieren und zu seinen Fehlern zu stehen, um weitere zu vermeiden.

**Was möchtest du hier noch erreichen?**

- Die Stadiondatenbank, mit der ich bereits begonnen habe, fertig zu stellen und noch viele andere Bereiche kennen zu lernen. Weiterhin mit viel Freude meine Aufgaben erledigen und erfolgreich im Team zu arbeiten.

**Um auch an deine(n) Nachfolger(in) zu denken: Was muss man mitbringen um im „Dschungel“ der Geschäftsstelle zu überleben?**

- Ihr solltet paar Vorkenntnisse im Umgang mit dem PC haben und ganz wichtig: Ihr müsst zählen können (→ Laufabzeichen, Teilnehmer an Volksläufen,...). Ihr dürft kein Problem damit haben jeden Tag an euren eigentlich viel zu hohen Stundenlohn erinnert zu werden (den Betrag nenne ich lieber nicht) und euch muss bewusst sein, dass ihr viel im Büro arbeitet, in dem nicht viel aus eurem Privatleben geheim bleibt.

**Welche Tipps hast du für Interessenten am FSJ beim LVR?**

- Bewerbt euch!! Das Jahr ist kein verlorenes, macht unheimlich viel Spaß, ihr lernt viel Neues und neue Leute kennen! Ihr habt die Ehre die Elite des Rheinlandes zu Wettkämpfen zu begleiten und diese zu betreuen, was sehr lustig sein kann. Außerdem sind die Seminare (3x eine Woche über's Jahr mehr oder weniger verteilt) sehr amüsant und lehrreich! Ich bin jetzt schon seit drei Monaten in der Geschäftsstelle und habe noch keine Sekunde bereut dort ein FSJ zu machen; die Zeit verging (fast immer) wie im Flug!

Der nächste Einstellungstermin ist der 01.04. oder 01.08.2008. Wegen der begrenzten Plätze in Rheinland-Pfalz bitte schnell beim LVR, Rheinau 11, 56075 Koblenz bewerben.

Anne Breitbach/Eva Stockhausen

**4 Rheinländer zur EM**

Gleich vier Athleten aus dem Leichtathletik-Verband Rheinland stehen dieses Jahr auf der Nominierungsliste für die U 20 und U 23 Europameisterschaften.

Mit dabei im niederländischen Hengelo bei der U 20 EM die amtierende Deutsche Jugendmeisterin über 100 m Julia Sutschet (LG Kreis-Ahrweiler). Sie wird mit der 4x100 m Staffel am Start sein.

Ebenfalls einen Staffelplatz in Hengelo sicher hat Jannik Engel (LG Bernkastel-Wittlich) in der 4x400 m Staffel. Der 19-Jährige präsentierte sich schon bei der DLV-Gala in Mannheim in einer hervorragenden Form und lief dort in 47,59 sek. persönliche Bestzeit über die 400 m.

Neben den Sprintern wird über 10.000 m der Cross-WM-Teilnehmer Thorsten Baumeister (PST Trier) in den Niederlanden für das deutsche Team laufen.

Bei der U 23 EM in Debrecen (Ungarn) von 12.-15. Juli 2007 wird Verena Dreier von der LG Sieg im DLV-Trikot über 3000 m Hindernis antreten.

Der Leichtathletik-Verband Rheinland wünscht Julia, Verena, Jannick und Thorsten viel Erfolg!

Nicole Bleis

### **Aktivensprecher stehen fest**

Sabine Juchem und Simon Stützel, so lautet das Ergebnis der Aktivensprecherwahl bei den Rheinland-Meisterschaften in Betzdorf.

Amtsinhaberin Sabine Juchem (LG Rhein-Wied) setzte sich dabei mit 16 zu 7 Stimmen gegen Simone Bast (LG Bitburg-Prüm) durch. Bei den Männern löst Simon Stützel (LG Rhein-Wied) Marc Roos ab, der diesmal nicht vorgeschlagen wurde.

Insgesamt war eine Wahlbeteiligung von 23 Athleten sehr erfreulich; denn dies bedeutete eine Steigerung um 100% zur Wahl vor vier Jahren.

Nicole Bleis

### **Rheinländer haben gewählt**

Seit den Rheinland-Meisterschaften stehen neben den Aktivensprechern Sabine Juchem und Simon Stützel nun auch die Jugendsprecher als auch die Seniorensprecher fest.

Bei den Rheinland-Jugend-Meisterschaften in Trier setzte sich Nadja Mesloh (TV Bad Ems) gegen die bisherige Amtsinhaberin Eva Stockhausen (LG Maifeld-Pellenz) durch. Zur Seite steht ihr ab sofort als neuer Jugendsprecher Michael Wojetzki von Diezer TSK Oranien. Er gewann die Wahl mit 33 Stimmen gegen Sascha Marfilus (TuS Kirn). Insgesamt haben sich 49 jugendliche Athleten an der Wahl beteiligt. Der bisherige Jugendsprecher Torben Thede wurde nicht mehr vorgeschlagen.

Einen Tag später wurde dann bei den Seniorenmeisterschaften in Wittlich das Amt der Seniorensprecher vergeben. Bei den Männern setzte sich der bisherige Aktivensprecher Marc Roos durch, während Ellen Mesloh bei den Frauen gegen Gabi Horwedel die Nase vorn hatte.

### **Seltec-Ausbildung geht weiter**

Nachdem im Februar und März die ersten Seltec-Lehrgänge auf große Resonanz gestoßen sind, geht die Ausbildung nun in die zweite Runde.

Weiter geht es am 25.08.2007, von 10.00 – 17.00 Uhr, in der Regionalen Schule in Kaisersesch. Hier wird das Programm "Run" im Vordergrund stehen und die Programme "Track & Field" und "Team" werden kurz vorgestellt. In Kaisersesch werden bis zu 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgebildet.

Neu im kommenden Ausbildungsblock ist die Fortbildung zum Programm "Run". Diese findet am 01. September 2007 in Koblenz statt und richtet sich an Teilnehmer die bereits im "Ernstfall (sprich Wettkampf)" Erfahrungen im Umgang mit "Run" gesammelt haben.

Da die Lehrgangsplätze im letzten Block sehr schnell ausgebucht waren, gilt es ab sofort bei der Anmeldung schnell zu sein!

Übrigens: Bis Ende 2008 fördert der Verband noch die Anschaffung der Vollversion Seltec gemäß den Förderrichtlinien mit einem Zuschuss.

Die nächste Track & Field Ausbildung folgt voraussichtlich im Frühjahr 2008.

Anne Breitbach





### **Ludwig Weidner wurde 70**

Ludwig Weidner ist Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Funktionär bei den Leichtathleten im Rheinland und vielen dort und auch über die Region hinaus bekannt. Am 19. Juni 2007 wurde der immer noch aktive Trainer 70 Jahre alt.

Der Jubilar kam, nach einem kurzen Intermezzo bei den Fußballern, schon sehr früh zur Leichtathletik und war in seiner Aktivenzeit sehr erfolgreich. Als Sprinter und Hürdenläufer zeichnete er sich besonders aus und brachte es zu einem 5. Platz über 400 m Hürden bei Deutschen-Junioren-Meisterschaften und zur Teilnahme an einem Juniorenländerkampf.

Nach seiner Aktivenzeit wurde er Übungsleiter und Kampfrichter, zunächst beim VfL Bad Kreuznach. Mitte der 60er Jahre wechselte er beruflich nach Koblenz. Dort übernahm er mit viel Erfolg bei Rot-Weiß Koblenz das Training der Schülerinnen, der weiblichen Jugend und der Frauen. Seine bekanntesten Athletinnen und Athleten waren zu dieser Zeit Johanna Homburg, Sabine Kripzak, Anke Weber und Dirk Schaus, die er zu nationalen und internationalen Erfolgen führte.

1986 bis 1992 war Ludwig Weidner zudem als Schüler- und Jugendwart aktives Mitglied des Vorstandes des Leichtathletik-Verband Rheinland. Ab 1992 ist er auch als Trainer für Hürden- und Hindernislauf zur DJK Andernach in der LG Rhein-Wied, wo er auch heute noch als Trainer tätig ist. Auch hier stellten sich u.a. mit Michael Schieke, Thomas Reichling, Frauke Stein und Miriam Neumann schnell Erfolge ein.

Für seine großen Leistungen im Bereich der Leichtathletik wurde Ludwig Weidner mehrfach ausgezeichnet. Er erhielt Ehrennadeln des Sportbundes Rheinland, des Leichtathletik-Verbandes Rheinland und des Deutschen Leichtathletik-Verbandes.

Toni Freisburger

**Anzeige Lehrwesen**

**Anzeige Rheinland-Gala**

**Anzeige Rheinland-Gala**

**Anzeige Nordic-Walking**

### Ehemaligen-Treffen in Cochem

Nachdem das "Treffen der Ehemaligen" im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war, gibt es in diesem Jahr eine Neuauflage.

Am Donnerstag, den 27. September 2007 heißt es für alle ehemaligen Funktionäre "auf nach Cochem".

Geplant sind zunächst eine Stadtführung sowie ein anschließendes Mittagessen im Ristorante Castello. Danach stehen verschiedene Programmpunkte, wie ein Spaziergang, eine Sesselbahnfahrt oder eine Bootsfahrt zur Auswahl. Gegen Nachmittag ist abschließend der Ausklang bei Kaffee Kuchen geplant.

Anne Breitbach

### Breitensport



#### Nordic Walking Halbjahresbilanz 2007

Die Frühjahrsseminare wurden am 01.07.2007 mit der Ausbildung zum Nordic-Walking Trainer

A (Mastertrainer) in Koblenz abgeschlossen.

Die Teilnehmer hatten Ausdauer bewiesen, denn nur über die vorangestellten drei Ausbildungsstufen mit 52 Unterrichtseinheiten, konnte man die letzte und 4. Stufe erreichen.

Hier waren an zwei Wochenenden weitere 38 Unterrichtseinheiten mit Prüfungen in Theorie, Praxis Nordic-Walking Technik und einer Lehrprobe Lehrpraxis zu absolvieren. Klaus Ermert, Referent für Lehrwesen, konnte bei dieser erstmals durchgeführten Lehrgangsmaßnahme folgenden 9 Absolventen zum "DOSB C-Trainer Leichtathletik Nordic Walking" gratulieren: Ursula Rehfeld, SF 09 Puderbach; Gabi Heidemann, LVR; Gideon Schmidlehner, TuS Lonning; Ulrich Feldmeier DJK Mayen; Georg Feldmann, Skiclub Prüm; Siegbert Reißner, MTV Bad Kreuznach; Michael Hertweck, TV Hambach a. d. Weinstraße; Karl-Heinz Becker, TV Hermeskeil; Günther Lenz, SG Neuhäusel.

Die Vorstufen zum Trainer A, eine Trainer B mit 6 und eine Trainer C Ausbildung mit 15 Teilnehmern, wurde

im ersten Halbjahr durchgeführt. Den ersten Schritt zur Trainerausbildung, den Präventions- und Einsteigerkurs, besuchten in 3 Lehrgängen 26 Sportlerinnen und Sportler. Zwei Fortbildungsmaßnahmen in der Nordic Walking Technik wurde von 19 Personen besucht.

Von den 12 angebotenen Lehrgängen, 2006 waren es 19, konnten 8 durchgeführt werden und 75 Nordic Walkerinnen und Nordic Walker nahmen daran teil. Zu den 4 nicht durchgeführten Maßnahmen meldeten sich noch 19 Interessenten an, die aber nicht auf andere Lehrgänge umgebucht werden konnten.

Abgerundet wurden die Aktivitäten des Ausbilderteams durch die Mitwirkung an der C-Trainer Ausbildung Leichtathletik Breitensport. Für das zweite Halbjahr 2007 sind weitere 14 Seminare geplant, u. a. die erstmals angebotenen 4 Sonderkurse für spezielle Zielgruppen: Personen mit Gelenk- und Skelettproblemen; für Senioren; für Kinder/Jugendliche und zur Gewichtsreduktion/Diabetes.

Lothar Reintrog

## Jugend

### **Olympia für Teenager**

Alle Sportler und Sportlerinnen im Teenageralter (14 bis 18 Jahre) aufgepasst: Ab 2010 wird es für euch eigene Olympische Spiele geben.

Ab Sommer 2010 bzw. Winter 2012 plant das IOC alle vier Jahre Olympische Sommer- und Winterspiele für Teenager durchzuführen; dies hat jedenfalls eine Initiative des IOC in Peking beschlossen.

Unter der Bezeichnung "Youth Olympic Games" haben die Teenager dann die Chance Olympiasieger in den verschiedensten Disziplinen zu werden. Das IOC erhofft sich durch diesen Schritt ständigen Nachwuchsproblemen in den olympischen Verbänden und im IOC entgegenzuwirken. Nicole Bleis

Anzeige Meddy

**Dabei sein ist alles**

Getreu dem Olympia-Slogan gibt es für unsere talentierten Nachwuchsathleten die Möglichkeit die nächsten olympischen Spiele hautnah mitzerleben.

ONE WORLD, ONE DREAM - Unter diesem Motto finden die XXIX. Olympischen Sommerspiele vom 8.- 24. August 2008 in Peking, der Hauptstadt Chinas, statt. Es ist das erste Mal in der Olympischen Geschichte, dass das Reich der Mitte die Jugend der Welt einlädt und viele, viele werden dieser Einladung folgen: So auch die Sportjugend Rheinland-Pfalz, die nach Atlanta 1996, Sydney 2000 und Athen 2004 bereits zum vierten Mal ein eigenes Olympisches Jugendlager anbieten wird. „40 talentierten Nachwuchsleistungssportlern wollen wir die Chance geben, die Faszination Olympischer Spiele live zu erleben“, erklärt Sportjugend Rheinland-Pfalz.

Die Sportjugend versteht die Reise auch als Dankeschön für die bisherigen Leistungen unseres sportlichen Nachwuchses im rheinland-pfälzischen Sport und als Motivation für die Zukunft.

Teilnahmeberechtigt sind Nachwuchsleistungssportler (ab 16 Jahren), die auf Landes-, Bundes- oder internationaler Ebene bereits Erfolge und Titel zu verzeichnen haben (z.B. Podiumsplätze bei Rheinland-Pfalz-, Süddeutschen oder Deutschen Meisterschaften).

Bewerbungen mit Lebenslauf und Beschreibung der sportlichen Erfolge bitte richten an die Sportjugend Rheinland-Pfalz, Rheinallee 1, 55116 Mainz.

**Ein Vergleichskampf der ist lustig...**

... so oder so ähnlich könnte man den diesjährigen Vergleichskampf der "Elite" des LVR in Kandel beschreiben.

Anfangs herrschte im Bus noch etwas müde Stimmung, schließlich war es erst neun Uhr morgens. Besonders unser "Trierer" und Sylvia, die sich längs auf dem Boden des Busses liegend mental auf die 400 m vorbereitete, waren schwierig zu motivieren. Dafür gab es andere Athleten, insbesondere von der LG Rhein-Wied und dem TuS Dierdorf, die die Gruppe in Stimmung brachten.



Da dieses Jahr einige neue Gesichter mit dabei waren, mussten wir uns erstmal richtig kennen lernen. Name, Hobby, Beziehungsstatus ließen eine Menge über die Athleten und ihre Vorlieben für andere Dinge neben der Leichtathletik (gell Julio, äh...Mathäus!) erfahren. Dabei fiel auch von mehreren Seiten der Wunsch nach einer LVR-Single-Börse und einem gemeinsamen Trainingslager.

Endlich in Kandel angekommen feuerten wir unsere Mannschaftskollegen lautstark in unseren schönen neuen, für manche etwas zu großen (ich!), Regenjacken an, schließlich kannten wir jetzt alle Namen. So war es dann auch kein Wunder, dass dabei viele neue Bestleistungen und drei Mannschaftssiege herausprangen.

Gerne hätten wir Marcel und Michael im Frauen-2-Teiler auf der Bahn starten sehen, doch leider fehlte unseren Küken dazu ein wenig der Mut...naja, vielleicht bei der Rheinland-Gala.

Die Rückfahrt gestaltete sich dann genauso lustig wie die Hinfahrt, wobei viele Handy-Fotos geschossen und sogar ein bisschen gesungen (ausbaufähig!) wurde.

Am Ende waren sich alle einig, dass wir uns schon auf unseren nächsten gemeinsamen Vergleichskampf freuen, bei dem dann vielleicht auch die Männer den Pokal endlich mal mit ins Rheinland nehmen.

Nicole Bleis

### **Leichtathletik in Aktion gastierte in Bad Ems**

Eine glückliche Hand bewies der Deutsche Leichtathletik-Verband mit seiner Entscheidung, den fünften und vorletzten Durchgang von „Leichtathletik in Aktion 2007“ nach Bad Ems zu vergeben. Selbst ein umfangreiches Tiefdruckgebiet, das schon seit einigen Tagen den Norden von Europa fest im Griff hatte, konnte die Begeisterung der ca. 500 Schülerinnen und Schüler aus Bad Ems und dem übrigen Rhein-Lahn Kreis nicht trüben.

Zwar verlegte der örtliche Ausrichter, der TV Bad-Ems, die Veranstaltung wegen des schlechten Wetters und Temperaturen um 15 Grad kurzerhand in die Sporthalle gleich neben dem Stadion „Silberau“,

trotzdem waren die jungen Sportlerinnen und Sportler der Klassenstufen 3 bis 5 mit Begeisterung bei der Sache.

An mehreren Stationen ging es über Bananenkisten und Hürden, auf eine Hindernisstrecke, Zielwerfen mit dem Ball und mit Stäben über Gräben. „Mit dieser Aktion wollen wir den Kindern zeigen wie schön und vielseitig die Leichtathletik ist und den Lehrern wie abwechslungsreich man eine Sportstunde im Fach Leichtathletik gestalten kann“ meinte auch Josef Franz, der beim Leichtathletik-Verband Rheinland als Referent für Schüler und Jugend zuständig ist.

Wenn die Schülerinnen und Schüler einmal nicht beschäftigt waren, sammelten sie eifrig Autogramme von den anwesenden Spitzensportlerinnen, der Sprinterin Julia Sutschet und der Marathonläuferin Susanne Hahn. Aber auch andere Sportlerinnen und Sportler, die sich als Helfer zu Verfügung stellten, kamen um das eine oder andere Autogramm nicht herum. So waren auch Nadja Mesloh und Philipp Müller eifrig dabei, ihren Namenszug auf die roten und weißen Mützen des DLV-Sponsors „Nike“ zu verewigen.

Spannung kam noch einmal auf, als es zur Verlosung ging. Abwechselnd spielten Julia Sutschet und Susanne Hahn die Glücksfee und zogen aus der Masse der richtigen Antworten eines Preisausschreibens die glücklichen Gewinner.

Insgesamt war die Veranstaltung eine gelungene Werbung für die Leichtathletik.

Toni Freisburger

### **"Supersprinter" in Wittlich**

Vergangene Woche verwandelte sich ein großer Parkplatz in der Wittlicher Innenstadt in die Bühne für die kommenden Sprintasse Deutschlands.

Im Rahmen des Talentwettbewerbs "Deutschland sucht den Supersprinter" fand zum vierten Mal ein Vorentscheid im Rheinland statt. Das Athletic-Team hatte zur Qualifikation nach Wittlich eingeladen und über 100 Kinder waren angereist um zu zeigen wie schnell sie sind.

Die 10- bis 13-jährigen Mädchen und Jungen kamen aus dem gesamten Rheinland, aber auch aus umliegenden Verbänden. Besonders das Saarland war oft vertreten.

Über eine Strecke von 30 Metern fliegend werden bei 11 verschiedenen Vorentscheiden jedes Jahr bundesweit die acht schnellsten Mädchen und Jungen der jeweiligen Jahrgänge gesucht. Diese dürfen dann am großen Finale in Berlin, im Rahmen des ISTAF vor großem Publikum teilnehmen.

Trotz widriger Wetterverhältnissen kamen die Athleten sehr gut mit den Bedingungen in Wittlich zurecht und erzielten hervorragende Leistungen. 28 Athleten haben sich in der Bestenliste unter die besten Acht Deutschlands geschoben und bei nur noch drei ausstehenden Vorentscheiden kann man davon ausgehen, dass wieder eine Vielzahl von Sprintern aus dem Rheinland zum Finale nach Berlin eingeladen wird. Den aktuellen Stand gibt es unter [www.sprintasse.de](http://www.sprintasse.de).

Auch in den kommenden Jahren unterstützt der LVR diese Veranstaltung. 2008 wird Lahnstein und 2009 Mülheim-Kärlich der örtliche Ausrichter sein.

Anne Breitbach

<b>DLV</b>
------------

### **Karten fürs Weltfinale sichern!**

Am 22. und 23. September 2007 ist beim Weltfinale im Gottlieb-Daimler-Stadion in Stuttgart Leichtathletik der Spitzenklasse zu erwarten.

Dabei macht das größte Meeting Europas nach 2006 zum zweiten Mal Halt in Stuttgart. Kurz nach der Weltmeisterschaft im japanischen Osaka heißt es dann dort für die Weltelite nochmal ihre besten Leistungen in 18 Disziplinen bei diesem großen Saisonfinale abzurufen.

Damit auch wieder eine solch atemberaubende Stimmung wie im vergangenen Jahr rund um die grüne Laufbahn herrscht, gibt es wieder für beide Tage spezielle Rabatte für alle Mitgliedsvereine im Deutschen Leichtathletik-Verband.

Nicole Bleis

---

Leichtathletik-Verband Rheinland e. V.

### **www.leichtathletik.de mit neuem Gesicht**

Seit Montag, 18. Juni 2007 präsentiert sich nun auch das Internetportal des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in einem neuen Design.

Mit frischer Farbe, einem modernen Design und erweiterten Service-Angeboten zeigt sich der DLV ab sofort seinen Internet-Usern.

Das Service-Angebot des DLV wird dabei durch drei "Säulen" bestimmt: Young Athletics, Senioren und der Rubrik Laufen & Walking. In den einzelnen Rubriken hat sich der DLV einiges Neues einfallen lassen, um die Homepage für Besucher noch attraktiver zu gestalten. Unter anderem besteht im Bereich Laufen & Walking die Möglichkeit nach den schönsten Laufstrecken der Region zu suchen und sich dort Erfahrungsberichte einzuholen.

Mit der ebenfalls neuen Rubrik "TV und Audio" besteht ab sofort die Möglichkeit verschiedene Top-Athleten in Aktion zu erleben.

Ein Reinschauen auf [www.leichtathletik.de](http://www.leichtathletik.de) lohnt sich!

Nicole Bleis

<b>Sportbund Rheinland</b>
----------------------------

#### **Willi Maurer gratuliert Fred Pretz**

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Sportbundes Rheinland am 17. Juni 2007 in Ochtendung wurde Fred Pretz (Vallendar) einstimmig zum neuen Präsidenten des Sportbundes Rheinland gewählt und wird somit Nachfolger des verstorbenen Hermann Höfer.

Willi Maurer, Präsident des Leichtathletik-Verbandes Rheinland, gratulierte dem neuen Präsidenten zu seiner Wahl und sagte ihm die Unterstützung unseres Verbandes zu.

Fred Pretz (47) war bis zum vergangenen Sonntag Präsident des Turnverbandes Rheinland. Diese Funktion läßt er nun ruhen. In seiner Jugend hat der neue SBR-Chef neben Turnen auch den Zehnkampf in der Leichtathletik betrieben. Somit

dürfte ihm die Leichtathletik nicht ganz unbekannt sein.

Pretz, der hauptberuflich Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vallendar ist, kündigte an, dass die Zukunftsfähigkeit der Sportvereine im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen werde. „Starke Vereine sind das Fundament einer starken Gesellschaft“, sagte der SBR-Präsident. Außerdem beschloss die Versammlung, die Mitgliedsbeiträge um neun Cent pro Mitglied und Jahr zu erhöhen.

Die Außerordentliche Mitgliederversammlung war notwendig geworden, nachdem SBR-Präsident Hermann Höfer im April verstorben war. Seitdem führte SBR-Vizepräsident Walter Desch die Geschäfte des 670.000 Mitglieder großen Dachverbandes des Sports im Rheinland. Vor Einstieg in die Tagesordnung würdigte Desch in einer bewegenden Rede die großen Verdienste von Hermann Höfer um den Sport in Rheinland-Pfalz. Auf Vorschlag des SBR-Präsidiums ernannte die Versammlung daraufhin Hermann Höfer posthum zum Ehrenpräsidenten. Außerdem soll künftig ein „Hermann Höfer Preis“ an Personen verliehen werden, die sich um die Organisation des Sports im Rheinland verdient gemacht haben.

Zum Ende der Versammlung verabschiedeten Fred Pretz und Walter Desch SBR-Geschäftsführer Dr. Christoph Niessen, der am 1. Juli die Funktion des Geschäftsführers der Nationalen Anti Doping Agentur übernimmt. „Sie haben die Modernisierung des Sportbundes Rheinland hervorragend vorangebracht“, würdigte Desch unter dem Beifall der Delegierten die neunjährige Amtszeit von Niessen beim SBR. Fred Pretz zeichnete Niessen anschließend mit der Bronzenen Ehrennadel des Sportbundes Rheinland aus.

Toni Freisburger/SBR

Anzeige Meddy